



## FORTBILDUNGSKOMMISSION ALLGEMEINMEDIZIN

im März 2009

### Beschluss

der Fortbildungskommission Allgemeinmedizin

vom 17.03.2009 zu den

### **Aufgaben der VERAH®**

**in den Verträgen zur hausarztzentrierten Versorgung in Baden-Württemberg**

**Modifizierter Text der Fortbildungskommission vom März 2010**

*Zu den besonderen Leistungen gehört insbesondere die Betreuung chronisch kranker HzV-Versicherter durch ein interdisziplinäres, niederschwelliges, patientenorientiertes Case-Management zur Koordination und Kommunikation. Konkrete Aufgaben der Versorgungsassistentin werden durch die Fortbildungskommission Allgemeinmedizin festgelegt und auf der Internetseite des Hausärzterverbandes Baden-Württemberg unter [www.hausarzt-bw.de](http://www.hausarzt-bw.de) jeweils im Bereich „Fortbildungskommission“ veröffentlicht.*

Chronische Erkrankungen bekommen in der Hausarztpraxis vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung zunehmende Bedeutung. Sie erfordern eine strukturierte Betreuung durch den Hausarzt als kontinuierlichen Ansprechpartner und die Abkehr von einer mehr oder weniger zufälligen, patientengesteuerten Inanspruchnahme einer Behandlung. Ein wichtiger Aspekt ist die Orientierung an prognostisch bedeutsamen, medizinischen Parametern. Beispiele dafür sind regelmäßige Kontrollen im Rahmen der Disease-Management-Programme, aber auch die Erhebung von Raucherstatus und anderen Risikofaktoren im Zusammenhang mit Vorsorgeuntersuchungen, geriatrisches Assessment, Impfstatus etc. Organisatorisch bedeutet das für die Hausarztpraxis einen Paradigmenwechsel weg von der alleinigen Arztbetreuung hin zur Teamversorgung.

Medizinisches Case-Management zielt auf die Optimierung der (ambulanten) Patientenversorgung durch verstärkte Koordination und Kommunikation zwischen der Hausarztpraxis und anderen, an der Versorgung beteiligten Partnern und dem Patienten. Es beinhaltet daneben die Elemente Patientenschulung und -begleitung; durch Mitarbeiterinnenqualifizierungen besonders geschultes Personal führt (chronisch kranke) Patienten durch bestehende Versorgungsstrukturen und sucht darüber hinaus akute Veränderungen des Gesundheitszustandes frühzeitig zu erkennen und durch Einleitung geeigneter Maßnahmen zu verhindern. Damit sind als Kernkompetenzen medizinischen Case-Managements zu nennen:

- Optimierung der bestehenden Schnittstellen zwischen den verschiedenen Versorgungsstrukturen,
- Patientenschulung insbesondere zur Förderung des Selbstmanagements und
- Monitoring des Gesundheitszustandes der Patienten durch geeignete Maßnahmen (z.B. Telefonmonitoring).



Das medizinische Case-Management ist der wissenschaftliche Begriff. Für die Praxis ist der Begriff der Versorgungsassistentin sinnvoll. Zu ihren Aufgaben gehört insbesondere:

- Reminding (Einrichtung und Pflege eines Recall-Systems für regelmäßige Patientenkontakte, eigenständige Überprüfung definierter, diagnosespezifischer Parameter, z. B. RR, Gewicht etc.),
- Medikamentenmanagement (Überprüfung der Dauermedikation, Medikamentengespräch hinsichtlich Verträglichkeit, Nebenwirkungen und Compliance)
- Case-Management (speziell für die Erkrankungen der DMP's)
- Beziehungspflege (Ergänzung und Entlastung des Arztes bei der Patientenbetreuung, Hausbesuche)

Für die konkrete Umsetzung empfiehlt die Fortbildungskommission Allgemeinmedizin als einen ersten Schritt, das medizinische Case-Management chronischer Erkrankungen, zunächst für KHK und Diabetes, später auch Asthma/COPD und Hypertonie durch die Versorgungsassistentinnen zu etablieren. Dies umfasst die Mitwirkung bei organisatorischen Abläufen mit Einrichtung eines funktionierenden Reminder-Systems in der Praxis für Patienten mit KHK und Diabetes mellitus. Weiterhin das Monitoring von medikamentösen und nicht-medikamentösen Behandlungsoptionen und Mithilfe bei der Diagnoseerfassung und korrekten Codierung. Als weiterer Schritt ist die Einbindung in die Organisation und Durchführung qualitätsfördernder Maßnahmen vorgesehen (Fehlermanagement, Organisation der Patientenbefragung, Beschwerdemanagement u. a.).